

Haushalt 2018 der Stadt Bad Soden am Taunus

Kerninhalte der Haushaltsrede des Fraktionsvorsitzenden Dr. Frank Blasch

I. Finanzpolitische Eckdaten des Haushalts 2018

- Die Haushaltsberatungen 2018 finden in einem **erfreulichen gesamtwirtschaftlichen Umfeld** statt: Die Wirtschaft wächst, die Erwerbstätigkeit liegt auf dem höchsten Stand nach dem Zweiten Weltkrieg, die Arbeitslosigkeit ist so niedrig wie seit der Wiedervereinigung nicht. In manchen Teilen der Republik, darunter auch dem Rhein-Main-Gebiet, herrscht nahezu Vollbeschäftigung.
- Durch diese guten volkswirtschaftlichen Rahmendaten sprudeln auch die Steuereinnahmen von Bund und Ländern; und auch die Kommunen profitieren – wenn auch in geringerem Ausmaß – hiervon. Hinzu kommen die niedrigen Zinsen, die zu Entlastungen der staatlichen Etats auf der Ausgabenseite führen.
- Vor diesem Hintergrund sind die **Eckdaten des Haushalts 2018** erfreulich:
 - Zum zweiten Mal in Folge ist der **Haushaltsplan** der Stadt im ordentlichen Ergebnis **ausgeglichen** bzw. weist sogar ein Plus aus: Wir geben im laufenden Jahr also nicht mehr aus als wir einnehmen. Dies begrüßt die CDU sehr.
 - Es sind **keine Steuererhöhungen** erforderlich. Die Gebühren für Wasserversorgung und Abfallbeseitigung können sogar leicht gesenkt werden. Dies bedeutet eine **Entlastung für die Bürgerinnen und Bürger!**
 - Bis Ende des Jahres 2018 werden die **Kassenkredite** der Stadt **komplett zurückgeführt** sein. Auch dies ist ein positives Signal und ein Zeichen für die Erfolge der haushaltspolitischen Konsolidierung.
 - Der **Investitionskreditbedarf** in Höhe von 3,3 Millionen Euro liegt deutlich unter den vorgesehenen Investitionen in Höhe von mehr als 7,5 Millionen Euro. Vor diesem Hintergrund halten wir die Nettoneuverschuldung für vertretbar, da den zusätzlichen Krediten auch entsprechende Werte gegenüber stehen.
- Trotz dieser erfreulichen Entwicklung, die zu einer **Entspannung der Haushaltslage** führt, ist aus zwei Gründen weiterhin eine sparsame Haushaltsführung notwendig:
 - 1) Der Schuldenstand steigt Ende 2018 auf voraussichtlich rund 56 Millionen Euro an. Damit liegen wir noch leicht unter dem Niveau von Ende der 1990er Jahre. Auch wenn es erfreulich ist, dass der Schuldenstand binnen 20 Jahren nicht weiter gestiegen ist, bleibt der **Abbau der Verschuldung** mittelfristig ein **zentrales Ziel der CDU-Politik**.
 - 2) Die Konjunktur befindet sich nach Einschätzung der meisten Wirtschaftsforscher vermutlich bereits auf ihrem Höhepunkt. Eine Abkühlung oder gar ein Abschwung ist mittelfristig wahrscheinlich. Das wird auch Auswirkungen auf die städtischen Finanzen haben. Deshalb sollten wir es vermeiden, nun dauerhafte zusätzliche Ausgaben in unserem Haushalt zu verankern, wie z.B. die von der FDP wiederholt beantragte Wiedereröffnung eines Horts parallel zur Betreuung an den Grundschulen.

II. Inhaltliche Schwerpunkte des Haushalts 2018

1) Mobilität

- Obwohl die Einwohnerzahl Bad Sodens in den vergangenen zwanzig Jahren nur moderat gestiegen ist, hat der Kfz-Verkehr in dieser Zeit erheblich zugenommen. Die Verkehrszunahme ist in erster Linie auf das veränderte Mobilitätsverhalten unserer Einwohner zurückzuführen. Dieser Entwicklung muss sich die Stadt stellen und entsprechende Lösungen aufzeigen.
- Vor diesem Hintergrund halten wir die Erarbeitung eines umfassenden **Mobilitätskonzepts** für dringend erforderlich, das den bestehenden Verkehrsrahmenplan aus dem Jahr 1988 weiterentwickelt und bereits bestehende Vorschläge zum Beispiel aus dem Stadtentwicklungskonzept Bad Soden am Taunus 2030 bündelt.
- Hierbei ist die Hinzuziehung externer Expertise ebenso unerlässlich wie die intensive Einbindung der Bürgerinnen und Bürger über geeignete Formate.
- Das Konzept soll neben dem fließenden und ruhenden Kfz-Verkehr auch die Themen Nahmobilität sowie ÖPNV berücksichtigen. Ziele sind zum einen eine Verlagerung von Autofahrten auf andere Verkehrsträger zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens und zum anderen eine flüssigere Abwicklung der verbleibenden Autofahrten.
- Die Koalition hat deshalb beantragt, 100.000 Euro für ein solches Konzept in den Haushaltsplan einzustellen. Wir freuen uns über das zustimmende Votum aller Fraktionen. Dieses Thema wird ein Schwerpunkt unserer Arbeit im kommenden Jahr werden.
- Zum Thema Mobilität gehören auch die nun anstehende, dringend erforderliche **Sanierung des Parkhauses**, die Anfang 2018 beginnt, sowie die daran anschließende **Neuorganisation des Busbahnhofs und des Bahnhofsumfelds**. Hierfür sind im Haushalt 2018 über 2,8 Millionen Euro eingestellt, was wir sehr begrüßen.

2) Sicherheit und Ordnung

- Die Sicherheitslage ist neben dem Verkehr aktuell wohl das Thema, das die meisten Menschen in unserer Stadt umtreibt.
- Ausführlich haben wir uns im August im Haupt- und Finanzausschuss mit der Polizei über die **Sicherheitslage in der Stadt** ausgetauscht. Auch wenn insgesamt die Zahl der Delikte in Bad Soden nicht gestiegen ist, gibt es doch bestimmte Problemfelder, denen es sich zu stellen gilt. Hierzu gehören die nach wie vor hohe Zahl von Wohnungseinbrüchen, die Situation rund um den Bahnhof in den Abendstunden sowie die Lage bei Großveranstaltungen in der Kernstadt.
- Die Vertreter der Polizei haben geraten, die **Zahl unserer Ordnungspolizisten** weiter zu erhöhen, um die Arbeit der Polizei zu flankieren. Ich verweise darauf, dass wir die Zahl der städtischen Ordnungspolizisten in den letzten zwei Jahren bereits von zwei auf vier verdoppelt haben.

- Wir haben daher beantragt, zwar **im Stellenplan 2018 zwei weitere Ordnungspolizisten** vorzusehen, diese jedoch zunächst mit einem Sperrvermerk zu versehen. Ziel muss es sein, nicht bloß die Stellenzahl zu erhöhen, sondern durch eine sinnvolle Planung zusammen mit der Polizei sowie ggf. weitere Maßnahmen zur objektiven Verbesserung der Lage beizutragen.
- Wir freuen uns, dass wir sich fast alle Fraktionen (außer den Grünen) diesem Vorschlag angeschlossen haben. Im ersten Quartal 2018 werden wir uns ausführlich über das Thema und die weiteren sinnvollen Schritte unterhalten.
- Zum Thema Sicherheit gehört auch die **Planung der neuen Feuerwache**. Hier sind im Haushalt 2018 eine Millionen Euro für die Fortführung der Planungen inklusive einer Kostenberechnung in den Haushalt eingestellt. Dies ist ein wichtiges Signal für die Feuerwehren unserer Stadt und die vielen ehrenamtlich Tätigen.

3) Investitionen in die Sportstätten

- Auch 2018 werden die Investitionen in die Sportstätten fortgesetzt (bereits erreicht: Neuer Kunstrasen an allen Sportplätze, Schulturnhallen erneuert, Neue Dreifeld-Halle an der Otfried-Preußler-Schule, grundlegende Sanierung der Kahlbachhalle).
- Die Modernisierungsarbeiten in der **Hasselgrundhalle** gehen weiter, u.a. mit einer neuen Lüftungsanlage und dem Umbau des Eingangsbereichs. Über 700.000 Euro werden in die wichtigste Sport- und Mehrzweckhalle unserer Stadt investiert.
- Auch an der **Sportanlage Sauerborn** wird weiter investiert – mit Sportarten wie Fußball, Turnen, Tischtennis oder Leichtathletik die Breitensportanlage der Stadt. Bereits abgeschlossen sind die neue Heizung für die Halle, die Sanierung des Dachs der Schießsportanlage sowie die Außentreppe zum Schießstand. Nun geht es mit einem neuen Hallenboden, der Grundsanierung der bestehenden Umkleiden sowie dem Erweiterungsbau im kommenden Jahr weiter. Insgesamt fließt in den Sauerborn mehr als eine Million Euro!
- Auch am **Sportplatz Kelkheimer Straße** besteht Handlungsbedarf. Bereits im vergangenen Jahr haben CDU und SPD beantragt, Gelder zur Planung der Sanierung und Erweiterung des rund 50 Jahre alten Funktionsgebäudes einzustellen. Die Planungen werden im kommenden Jahr abgeschlossen und uns vorgestellt. Um ggf. noch 2018 erste Aufträge vergeben zu können, haben wir beantragt, 50.000 Euro mit einem Sperrvermerk in den Haushalt des kommenden Jahres einzustellen. Wir freuen uns, dass auch diesem Antrag alle Fraktionen zugestimmt haben.

III. Fazit

Die inhaltlichen Schwerpunkte des Haushalts 2018 sind richtig gesetzt, und die finanziellen Rahmendaten sind eine solide Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit in den kommenden Monaten. **Deshalb stimmt die CDU-Fraktion dem Haushaltsplan 2018 zu.**